

# Kaystrianoi

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **6 (1896)**

PDF erstellt am: **04.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.



## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### XIII. Kaystrianoi.

Die Prägstätte der Kaystrianer, in deren Gebiet ansehnliche Ortschaften lagen, ist noch unbekannt. Nach der nun von Buresch aufgefundenen Lage von *Larisa*<sup>1</sup>, von dem ohnehin einige Münzen bekannt sind<sup>2</sup>, könnte es wohl dieses gewesen sein, das im Namen der Kaystrianer prägte, oder dann etwa das benachbarte *Teira*.

1. Br. 17. — Kopf des jugendlichen *Herakles* mit dem Löwenfell bedeckt rechtshin. Perlkreis.

Ῥ. ΚΑΥΣΤΡΙ | ΑΝΩΝ. Keule; darüber , darunter , Perlkreis.

Gr. 3,05. M. S. Tafel III Nr. 13.

2. Br. 16. — Kopf des *Apollon* mit Lorbeer rechtshin. Perlkreis. In viereckigem Gegenstempel .

Ῥ. ΚΑΥΣΤΡ | ΙΑΝΩΝ. Geflügelter *Hermesstab*; im Felde rechts . Perlkreis.

Gr. 4,02. M. S.

Ähnlich Mionnet IV 26, 130 und *Suppl.* VII 332, 81 mit verschiedenem Gegenstempel.



Mionnet *Suppl.* VII 332, 80, nach Sestini, ist eine Münze des thrakischen Königs Kavaros, und das angebliche *Herabild* bei Mionnet IV 25, 126, nach Mus. Arigoni I Taf. 41, 6<sup>3</sup>, ist identisch mit dem Cultbilde von Hypaipa und stellt demnach die *Artemis Anaitis* dar.

---


<sup>1</sup> K. BURESCH, *Reisebericht* 1894 S. 119 ff.

<sup>2</sup> *Monnaies grecques* S. 289, 65 und 65<sup>a</sup> wozu ich folgende Viertelstücke mit den nämlichen Monogrammen gefunden :

1. Br. 11. — Kopf des *Apollon* mit Lorbeer rechtshin.

Rv.  l. Vordertheil eines springenden *Pferdes* mit Zügel rechtshin; darunter .

Gr. 0,88. M. S.

2. Br. 11. — Ebenso mit .

Gr. 0,95. M. S.

<sup>3</sup> Vgl. *Monnaies grecques* S. 385, 11 und A. ENGEL, *Revue Num.* 1885 S. 12, 15 Taf. I 5.